

Karte weg? Kein Problem!



KARTENSPERRE Die Nutzung von Karten und elektronischen Bankdienstleistungen ist Vertrauenssache. So sind Kunden beim Verlust ihrer Karte schnell verunsichert, wenn sie nicht über Kartensicherheit, den richtigen Umgang mit Karten sowie Sperrmechanismen wie den zentralen Sperr-Notruf 116 116 Bescheid wissen. Mit der richtigen Information können Kreditinstitute viel bewirken.

Volksbanken und Raiffeisenbanken können ihren Kunden Ärger, Sorgen, unnötigen Zeitaufwand und auch finanziellen Schaden ersparen, wenn sie umfassend über Kartensicherheit und über den Sperr-Notruf 116 116 informieren. Ein Anruf genügt, denn unter der leicht zu merkenden 116 116 können VR-BankCards, Kreditkarten und seit dem 1.04.2010 auch Online-Banking- und Telefon-Banking-Accounts des FinanzVerbundes einfach und schnell gesperrt werden.

grocards, Kreditkarten, Telefon- und Online-Bankingzugänge, elektronische Signaturen, digitale Identitäten, Ausweise, Mitarbeiterkarten, SIM-Karten, Online-Accounts etc.

Die Notruf-Nummer für jede elektronische Berechtigung:

**SPERR-NOTRUF
116 116**

Notfall-Info-Pass: zur Sperrung bitte umseitig aufgeführte Daten bereithalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter servodata.de oder sperr-ev.de

FinanzVerbund erfüllt neue EU-Richtlinie

Im Zuge der Umsetzung der EU-Richtlinie für Zahlungsdienste im Binnenmarkt wurde jüngst der BVR-Rahmenvertrag zur Teilnahme am Sperr-Notruf 116 116 erweitert. Der Richtlinie zufolge sind Kreditinstitute nunmehr verpflichtet, rund um die Uhr einen Sperr- und Entsperrprozess für Online-Banking- und Telefon-Banking-Accounts bereitzustellen. Die Übertragung dieser Dienste auf die 116 116 ermöglicht den Volksbanken und Raiffeisenbanken eine



klare, leicht verständliche Kundenkommunikation zum Thema einheitlicher Sperrmechanismus für elektronische Bankdienstleistungen des FinanzVerbundes. So war die 116 116 im vergangenen Jahr für fast 800.000 Anrufer die perfekte Hilfe in der Not. Und die Zahl der eingehenden Anrufe steigt weiter, denn der Nutzerkreis wird ständig vergrößert – auch über die Kreditwirtschaft hinaus.

Erweitertes Spektrum

Seit Jahresbeginn stellt SERVODATA mit der 116 116 für Ärzte und Apotheker eine Sperrfunktion für den elektronischen Heilberufsausweis mit digitaler Signatur bereit. Ab November 2010 wird der neue elektronische Personalausweis mit elektronischer Identitätsfunktion herausgegeben. Ein weiterer Meilenstein und Beleg dafür, dass elektronische Berechtigungen und damit unweigerlich verbundene Sperrbedarfe stetig zunehmen. Mit dem Betrieb des zentralen Sperr-Notrufs 116 116 hilft SERVODATA, eine hundertprozentige Tochter des Verbunddienstleisters CardProcess, Kartenmissbrauch zu vermeiden. Mehr noch: Sicherheit im Kartengeschäft stärkt das Vertrauen von Kunden in Karten und elektronische Bankdienstleistungen – und damit auch die Ertragskraft der Volksbanken und Raiffeisenbanken.



WIE KÖNNEN VOLKSBAANKEN UND RAIFFEISENBANKEN IHRE KUNDEN ÜBER DIE 116 116 INFORMIEREN?

- Auf der Website der Bank
- Im Schalter- und SB-Bereich
- Mit Kontoauszugsbelegern
- Auf dem Display der Geldautomaten und der Kontoauszugsdrucker
- Bei der Kundenberatung
- Mit Werbemitteln